

AUFFORDERUNG ZUR ANGEBOTSABGABE

„Entwicklung einer online basierten Bauherrenmappe für energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen“

Auftraggeber: Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (TheGA)
Mainzerhofstraße 10
99084 Erfurt

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen ist entsprechend der Verfassung Aufgabe des Freistaats Thüringen und seiner Bewohner. Der sparsame Umgang mit Energie sowie den natürlichen Ressourcen ist aus ökologischer und ökonomischer Sicht dringend geboten.

Der Bereich des Bauens und Sanierens von Gebäuden ist einer der stärksten Energie-Ressourcenverbraucher und ein sehr großer Emittent von Treibhausgasen. Mit dem Thüringer Klimagesetz ist auch hier eine dringende Verpflichtung zur Reduktion gegeben.

Die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (TheGA) hat sich das Ziel gesetzt, die Schonung und den effizienten Einsatz von Ressourcen in Thüringen weiter voranzutreiben. Um die Potenziale in Thüringen optimal nutzen zu können, müssen diese im Vorfeld identifiziert werden.

Die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (TheGA), im Folgenden „Auftraggeber“ genannt, beabsichtigt im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) ein „Online-Tool einer Bauherrenmappe für energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen“ im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb zu vergeben.

1 ÜBER DIE ThEGA

Die ThEGA informiert und berät als Landesenergieagentur des Freistaates Unternehmen, Kommunen, Bürger und Politik. Sie ist aktiv in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energie- und Ressourceneffizienz, nachhaltige Mobilität, klimaneutrale Landesliegenschaften und kommunales Energiemanagement.

Die ThEGA agiert im Landesauftrag als unabhängige Einrichtung im vorwettbewerblichen Bereich. Sie arbeitet markt- und anbieterneutral und ist ein Tochterunternehmen der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen).

2 LEISTUNGSBESCHREIBUNG

2.1 Vorbemerkung

Für die Umsetzung der angestrebten Verbesserungen im Bereich des nachhaltigen Bauens gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Publikationsformen als Informationsquellen, insbesondere auch von Verbänden und Agenturen, die ähnliche Aufgaben wie die der ThEGA erfüllen. Allerdings zeichnen sich die meisten Quellen entweder durch sehr umfangreiche Publikationen (bspw. Leitfaden Nachhaltiges Bauen des BMI) oder eher spezialisierte und tiefgehende Informationen zu einzelnen Sachgebieten aus.

Ziel der ausgeschriebenen „Bauherrenmappe“ soll dagegen eine einfach zu handhabende Übersicht sein, die Nutzer mit keinem bis einfachen Vorwissen leitet und dann schnell zu einem ersten Ansatz führt. Dieser Ansatz soll darin bestehen, dass für alle wesentlichen Bauteile die konventionellen Baulösungen und deren nachhaltige Pendant vorgestellt werden. Hinweise zur Umsetzung können dann in knapper Form, auch durch weiterführende Links erfolgen. Der weitere Planungs-/Bauprozess muss dann durch einen Fachplaner erfolgen. Der Nutzer erhält durch die Bauherrenmappe aber eine erste unabhängige Beratung - zu nachhaltigen Alternativen am Bau, speziell zu seinem Bauvorhaben. Dieses Angebot soll ihn befähigen vom Fachplaner getroffene konventionelle Vorschläge kritisch zu hinterfragen.

2.2 Funktionsbeschreibung

Das Tool soll als Teil der Webpräsenz der ThEGA (www.thega.de) integriert werden. Dazu werden von Seiten der ThEGA die Bedingungen zu Corporate Identity und weitere Rahmenbedingungen im Auftakttreffen benannt. Ausgangspunkt des Tools soll eine Startseite werden, von der aus die Schritte zur Informationsbereitstellung über sehr wenige knappe Abfragen erfolgen.

Zur besseren Darstellung wird vorgeschlagen, eine interaktive Visualisierung eines Beispielhauses zu erstellen, an dem Bauteile und technische Ausrüstung angeklickt werden kann und dann zu der Abfrage- und Informationsmaske des entsprechenden Bauteils führt. Die Tiefe der Abfragemasken darf den Nutzer nicht überfordern. Das richtige Maß an

Genauigkeit zu finden, wird Ergebnis der Zusammenarbeit aus Ihrem Team und der ThEGA sein. Nach Auswahl der Kriterien für alle Bauteile soll für den Nutzer eine Übersicht erstellt werden, die auch speicherbar ist.

Dies ist nur ein möglicher Umsetzungsvorschlag seitens der ThEGA. Gerne können Sie uns im Vergabeverfahren von Ihren individuellen Ideen überzeugen, welche sich aus der interdisziplinären Erfahrung Ihres Teams speisen. Eigene Vorstellungen zur Umsetzung sind explizit gewünscht.

2.3. Arbeitspakete

Die Aufgabenstellung ist in vier Arbeitspakete (AP) untergliedert. Die Ergebnisse der einzelnen APs sind getrennt voneinander darzustellen.

Eine weitere Untergliederung ist dem Auftragnehmer gestattet, diese muss jedoch eindeutig nachvollziehbar sein und direkten Bezug zu den Arbeitsfeldern haben. Der Auftragnehmer ist aufgefordert, weitere nicht erfasste, aber aus seiner Sicht wichtige Aspekte methodisch korrekt und der Ziel- und Aufgabenstellung entsprechend ergänzend darzulegen.

Arbeitspaket 1: Erstellung der Seitenstruktur und der Darstellungsweise des Informationstools

- Anlaufberatung mit gemeinsamer Erarbeitung eines Entwurfs für das Darstellungs- und Funktionskonzeptes, Absprache von redaktionellen Inhalten und Grenzen, protokollarische Festsetzung des konkreten Arbeitsumfanges.
- Erstellung eines Darstellungs- und Funktionskonzeptes des Online-Tools.
- Konzeption der technischen Realisierung durch Programm- bzw. Scriptsprachen inklusive der Festlegung entsprechender SEO-Maßnahmen etc. in Zusammenarbeit mit den Website-Verantwortlichen der ThEGA.
- Ermittlung des Inhaltsumfanges der darzustellenden Informationselemente (Listenobjekte wie bestimmte Bauteile/ Stoffe bzw. Anlagentechnik). Die ThEGA erarbeitet eine Ausgangsliste, welche durch den baulichen Fachplaner des AN zu ergänzen ist und in einem gemeinsamen Prozess abgestimmt wird. Umfang ca. 70 (max.100) Listenelemente.
- Die finale Liste inklusive aller aufbereiteten Informationen wird dem AG zur inhaltlichen Prüfung vorgelegt. Diese Prüfung darf seitens des AG maximal drei Wochen in Anspruch nehmen. Das Akzeptieren der Liste durch den AG gilt als Abschluss des AP1.

Arbeitspaket 2: Erarbeitung des Funktionsmusters

- Erstellung der Website mit Start- und Unterseiten, Startvisualisierung und Abfragemaske mit inhaltlicher Bearbeitung
- 2, max. 3 redaktionelle Arbeitstreffen mit der ThEGA zur Überarbeitung des Musters bis zur Finalisierung, zuzüglich kurzer Abstimmungen über Email/ Telefon
- Einbau eines Pflgetools: Erstellung einer manuellen Erweiterungsmöglichkeit der Listenelemente mit automatischer Generierung in das Weblayout. Bedienung durch ThEGA oder Beauftragten
- Vorstellung des Testmusters und Übergabe als selbstständig funktionsfähige Testpräsenz an den AG, Testzeitraum ca. 4 Wochen, Hosting durch AN oder als Intranetversion
- Abnahmetreffen ca. 3h, Beauftragung der Onlinestellung, ggf. kleiner Korrekturen
- Die Protokollierung des Abnahmetreffens seitens des AN gilt als Abschluss des AP2.

Arbeitspaket 3: Onlinestellung

- Herstellung der funktionsfähigen Webpräsenz auf der ThEGA Website incl. aller Funktionsteile (Hosting durch die ThEGA).

Arbeitspaket 4: Wartung und Pflege für 5 Jahre

- jährliches redaktionelles Treffen für 5 Jahre nach Onlinestellung, Terminzeitraum wird vereinbart. Zeitraumbegrenzung 2022-2027. Umfang: inhaltliches, redaktionelles Treffen (ca. 2-3h) mit dem Fachplaner und der Redaktion über neue Nutzinhalte. Abstimmung mit dem Webgestalter über notwendige technische Änderungen, Korrekturen etc.
- jährliche technische Wartung (Reparaturen etc.) sind in Höhe von 10h zu berücksichtigen.

3 ZEITRAUM DER AUSFÜHRUNG

Der Zeitraum der Leistungserbringung beginnt sofort nach Auftragserteilung und hat eine Laufzeit bis 30.06.2022

Der zeitliche Horizont ist wie folgt vorgesehen:

AP1

- KW49/2021 - Kick-Off/Anlaufberatung mit konkretem Ablauf, thematischen Konkretisierungen und Präsentation eines Vorschlags für das Funktionskonzept seitens des AN

- 12.2021: Finalisierung des Funktionskonzepts und gemeinsame inhaltliche Entwicklung der darzustellenden Listenelemente.
- 02.2022: Finalisierung der Liste.

AP2

- 02 – 03.2022: Umsetzung AP2

AP3

- 04.2022: Onlinestellung

Mit Ausnahme der Anlaufberatung können alle weitere Treffen auch digital stattfinden.

4 ANGEBOTSSABGABE

Die Angebotsfrist endet am 01.11.2021 – 12:00 Uhr. Das Angebot muss rechtsverbindlich unterschrieben und in deutscher Sprache bis zu diesem Termin bei der genannten Kontaktadresse in Papierform eingegangen sein. Sollte sich bis zum Ablauf der Angebotsfrist die Notwendigkeit ergeben, dass ergänzende oder berichtigende Angaben erfolgen müssen, so werden diese schriftlich mitgeteilt. Fragen im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung können ab sofort bis zum 29.10.2021 – 12:00 Uhr an den Auftraggeber gerichtet werden.

Adresse: Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA)
Herrn Michael Schenk
Mainzerhofstraße 10
99084 Erfurt

E-Mail: michael.schenk@thega.de

Tel.: 0361 5603-311

Bitte geben Sie auf dem Umschlag:

„Angebot nicht vor dem 01.11.2021 – 12:00 Uhr, öffnen“ an.

5 GEWÄHLTES VERGABEVERFAHREN

Die Vergabe erfolgt als Verhandlungsvergabe entsprechend der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO). Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auch ohne vorherige Verhandlungen zu erteilen. Geplant ist je nach Vielfalt der Angebote eine Vorstellung der Anbietenden zur Präsentation ihrer vorgelegten groben Umsetzungskonzepte. Diese Termine können digital stattfinden und sind im Zeitraum 09.11.2021 bis 18.11.2021 vorgesehen.

6 ZUSCHLAGSFRIST/ ZUSCHLAGSKRITERIEN

a. Zuschlagsfrist

Der Zuschlag wird spätestens am 26.11.2021 erteilt.

b. Zuschlagskriterien

1. Preis des Angebotes, Gewichtung 30 %

Der Bieter mit dem jeweils niedrigsten Preis erhält für das Kriterium 100 Punkte und somit die volle Punktzahl. Die restlichen Bieter werden gemäß dem besten Preis abgestuft. Die jeweilige Punktzahl ermittelt sich wie folgt:

$$\frac{\text{günstigster Preis}}{\text{des Bieters}} \cdot 100 \text{ Pkt. Preis}$$

2. Fachliche Kompetenzen des ausführenden Personals/ Referenzen, Gewichtung 40 %

Bewertet wird die über die grundsätzliche Eignung hinausgehenden vertieften Qualifikationen und Erfahrungen des eingesetzten Personals. Dazu zählen:

- Benennung von Referenzen zu o.g. Themen (letzten 5 Jahre)
- Erfahrung in Gestaltung von Websites und Onlinetools (Webgestalter)
- Erfahrung in der redaktionellen Betreuung von online- oder print-Projekten
- Mindestens ein Teammitglied sollte Erfahrung und Qualifikation in Planung und Umsetzung von Projekten im Nachhaltigen Bauen haben. Denkbar wären Bauingenieure, Architekten oder Gebäude- und Energietechniker. Bietergemeinschaften sind zulässig. Architektenkammern, Forschungseinrichtungen oder entsprechende Landesagenturen können hier Kontakte herstellen.
- Abschlüsse, Weiterbildungen und Zertifizierungen

3. Methodischen Vorgehen und Gesamtkonzept, Gewichtung 30 %

Bewertet wird mit welchem methodischen Vorgehen die beauftragten Leistungen inhaltlich umgesetzt werden. Das Angebot muss den konzeptionellen und methodischen Ansatz zur Umsetzung der geforderten Leistungen erkennen lassen. Die Bewertung erfolgt anhand folgender Komponenten:

- Schlüssigkeit des Gesamtkonzepts
- Detaillierung des Arbeits-, Zeit- und Kostenplans

Das Angebot darf knapp gehalten werden und sollte inhaltlich wie folgt gegliedert sein:

1. Darlegung des Selbstverständnisses der Aufgabenstellung
2. Konzeptionelle Herangehensweise zur Informationsbeschaffung und – bewertung
3. Darlegung der Vorgehensweise / Methodik / Ideen für die konzeptionelle Umsetzung der einzelnen Arbeitspakete
4. Honorar bzw. Kosten für die einzelnen Arbeitspakete
5. Organisatorische Durchführung des Projektes (Arbeits- und Zeitplan) sowie Vorstellung des Projektteams

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der

- die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter benannt ist,
- erklärt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Das insoweit beste Angebot erhält 10 Punkte. Danach verringert sich die Punktezahl um jeweils 2 (zweitbestes Angebot – 8 Punkte, drittbestes – 6 Punkte usw.).

Die je Kriterium erreichten Punkte werden, wie oben angegeben, gewichtet. Der Bestplatzierte erhält den Zuschlag.

7 HINWEISE ZUR ANGEBOTSERSTELLUNG

- a. Das Angebot muss gemäß *Pkt. 2* vollständig sein.
- b. Alle Preise sind in Euro (€) anzugeben. Die Kosten sind ohne Mehrwertsteuer anzugeben. Der Gesamtbetrag inkl. Mehrwertsteuer ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Ende des Angebotes gesondert auszuweisen.
- c. Sollten Ansprüche Dritter bestehen, stellt der Bieter den Auftraggeber und das TMUEN von der Haftung frei.
- d. Das Angebot hat die Bestimmungen dieser Angebotsaufforderung zum Gegenstand zumachen.
- e. Der Auftrag wird auf der Grundlage des Angebotes erteilt. Auf eine gesonderte Vertragsurkunde wird verzichtet. Die Bestimmungen aus der vorliegenden Aufforderung zur Abgabe eines Angebots werden für den Auftrag bindend.
- f. Die VOL/B findet Anwendung

8 ZAHLUNG UND SONSTIGES

- a. Die Rechnungsstellung erfolgt in drei Raten. Die erste Rate beträgt 50 Prozent des Auftragswerts und ist nach Zuschlagserteilung und erfolgter Anlaufberatung in Rechnung zu stellen, die zweite Rate beträgt 20 Prozent, sie ist nach Erfüllung von AP1 in Rechnung zu stellen und die dritte Rate beträgt 30 Prozent und ist nach der vollständigen Fertigstellung von AP3 als eine Schlussrechnung für die Arbeitspakete 1-3 zu stellen.
- b. Die in AP4 geforderten Wartungsaufgaben sind jährlich in Rechnung zu stellen.
- c. Der Auftraggeber erwirbt mit der Zahlung der Schlussrechnung AP 1-3 die inhaltlich, räumlich und zeitlich unbegrenzten, ausschließlichen Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte an den Projektergebnissen.
- d. Gerichtsstand ist Erfurt.
- e. Nach Auftragsvergabe ggf. notwendige Änderungen in Art oder Umfang der Leistung werden gemäß VOL/B §2 kostenwirksam. Die Vereinbarungen sind schriftlich zu treffen.
- f. Bei der Übertragung von Teilen der Leistung an Dritte (Unteraufträge) ist nach vergaberechtlichen Gesichtspunkten zu verfahren. Unterauftragnehmer sind mit Anschrift und Art der Leistung im Angebot aufzuführen.
- g. Alle Informationen, Geschäftsvorgänge und Unterlagen, die dem Auftragnehmer im Zusammenhang mit der vertraglichen Leistung bekannt werden, unterliegen der Verschwiegenheitspflicht gegenüber Dritten. Diese Pflicht bleibt auch nach Beendigung des Vertrages für 5 Jahre bestehen. Der Auftragnehmer legt seinen von diesem Vertrag betroffenen Mitarbeitern eine entsprechende Verpflichtung auf, soweit nicht eine solche arbeits- oder dienstrechtlich bereits besteht.
- h. Sollte im Rahmen der Auftragsbearbeitung die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich werden, ist der Auftraggeber umgehend darüber zu informieren. In diesem Fall muss ein datenschutzrechtlicher Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen werden. Erst nach Abschluss kann die Weiterbearbeitung des Auftrages erfolgen.
- i. Der Bieter und potentielle Auftragnehmer bestätigt, dass das im Rahmen der Angebotsabgabe vorgestellte Personal (6.2.) auch die Bearbeitung des Auftrages durchführt.